

Jahrbücher

der Deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.



Division of Mollusks
Sectional Library

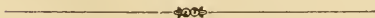
R e d i g i r t

von

Dr. W. Kobelt.



Vierter Jahrgang 1877.



FRANKFURT A. M.

Verlag von JOHANNES ALT.

Zusätze und Berichtigungen

zu meinem

Catalog der im europäischen Faunengebiete lebenden Binnenconchylien.

Von

W. Kobelt.

Bereits in den Malakozoologischen Blättern XXI. 1873 habe ich einen Nachtrag zu meinem Catalog der europäischen Binnenconchylien geliefert; in den drei Jahren, welche seitdem verflossen sind, hat aber die europäische Fauna wieder sehr bedeutende Bereicherungen erfahren, so dass ich es für geboten halte, hier wieder einmal eine Zusammenstellung derselben zu geben. Ich halte es dabei für practisch, den ersten Text des Cataloges als Grundlage zu nehmen und alle seitdem nöthig gewordenen Berichtigungen und Zusätze zusammenzustellen, damit man nicht genöthigt ist, immer an zwei verschiedenen Stellen nachzusehen. Wo in Nachfolgendem Namen ohne weitere Bemerkungen stehen, sind dieselben als Arten in die betreffenden Gattungen einzuordnen.

Zunächst einige allgemeine Bemerkungen über unser Faunengebiet und seine Eintheilung. Ich habe in meinem Cataloge betont, dass man den Kamm der Alpen unmöglich als eine Scheidelinie benutzen kann, um das paläarktische Reich in eine nördliche und eine südliche Hälfte zu zerlegen. Das halte ich auch heute noch aufrecht, aber trotzdem scheint es mir möglich, natürliche Provinzen in unserem Gebiete zu unterscheiden. Man muss nur das Europa quer durchziehende Gebirgsland als eine eigene Provinz auffassen, welche neben manchen Eindringlingen von Süden und Norden einen grossen Stock eigener eingeborener Bewohner

hat und längs der von den Alpen auslaufenden Gebirgszüge tief in südlichere Gebirge hineingreift. Dann gliedert sich unser Faunengebiet sehr natürlich in vier parallele Zonen, nämlich

1) die arctisch-boreale Provinz, die Länder im gesammten Umfange des nördlichen Eismeereres umfassend. Ich glaube, dass man mit Unrecht die Fauna dieser Provinz für eine verarmte germanische ansieht, nur aus Einwanderern bestehend, welche aus der germanischen Provinz eingedrungen sind; das circumpolare Vorkommen vieler Arten beweist, dass dieselben in diesen Gegenden heimisch sind, und ich möchte alle Arten für ächt arctisch halten, welche gleichzeitig in Europa und Nordamerika vorkommen, ohne eingeschleppt zu sein, wie das ja für *Helix hortensis* und *nemoralis* nachgewiesen, für mehrere Nacktschnecken wahrscheinlich ist.

2) die germanische Provinz, Scandinavien, das mittlere Russland, Deutschland, Nordfrankreich und England.

3) die alpine Provinz, ausgezeichnet durch die Gattung *Zonites*, durch die zahlreichen *Campyläen* und *Clausilien*. Zu ihr müssen nicht nur die eigentlichen Alpen mit ihren nächsten Ausläufern gerechnet werden, sondern auch Siebenbürgen, dessen eigenthümliche *Clausilienfauna* ihm allerdings Anspruch auf Anerkennung als eigene Provinz gibt und, durch es mit dem Hauptstock verbunden, die Karpathen und Tatra; ja selbst in den Sudeten finden wir noch *Helix faustina* und *Clausilia ornata* als Vertreter der alpinen Fauna. Nach Süden muss der Apennin wenigstens in seinem oberen Theile entschieden noch zur alpinen Provinz gerechnet werden, obschon Hügelland und Ebene einer anderen Provinz angehören. Das ist es eben, was die Umgränzung der Provinzen so erschwert, dass ihre Gränzen nicht wie die der Länder, sondern mehr durch Höhengurven bezeichnet werden müssen, und dass somit die verschiedenen

Höhenlagen eines Gebirges, ja eines Berges verschiedenen Provinzen angehören können. — Auch die Gebirge der Balkanhalbinsel müssen grösstentheils dem alpinen Gebiete zugerechnet werden, denn auch in ihnen herrschen *Zonites*, *Campylaea* und *Clausilia*; erst mit dem Auftreten der grossen Pomatien, der Sippschaft von *Codringtonii* und den weissen Clausilien der Gruppe *Albinaria* beginnt eine südlichere Fauna; leider ist es bei unserer geringen Kenntniss von der geographischen Verbreitung der Mollusken in diesen Gegenden gegenwärtig noch durchaus unmöglich, den Lauf der Gränzlinie zu bestimmen.

Gewissermassen selbstständige Unterabtheilungen der alpinen Fauna bilden die beiden isolirten Gebirgsländer, welche die Alpenkette flankiren. Die iberische Unterprovinz zeichnet sich aus durch das Fehlen der Clausilien, an deren Stelle grosse Puppen treten, und der *Zonites*; dafür finden sich zahlreiche *Anchistomen* mit gezahnter Mündung und schöne *Pomatias*. — Im Kaukasus dagegen finden wir zahlreiche Clausilien, die Campyläen sind vertreten durch die artenreiche Gruppe *Fruticocampylaea*, die *Zonites* ersetzt durch grosse *Mesomphix*.

4. die mittelmeerische Provinz, Südspanien, Nordafrika, Süditalien, Griechenland und Vorderasien. Allen diesen Ländern gemeinsam ist eine Anzahl Arten, welche wir allenthalben in der Nähe des Mittelmeeres finden, *Helix variabilis*, *pisana*, *striata*, *vermiculata*, *aperta*, *acuta*, *Stenogyra decollata*, *Buliminus pupa*, *Clausilia virgata*; sie folgen der Meeresküste, bis der deutsche Winter ihnen eine Schranke setzt, und knüpfen so auch die Küstenländer von England und Frankreich an die Mittelmeerregion an. Von ihnen abgesehen, müssen wir aber die mittelmeerische Provinz in sechs Kreise scheiden — die in eine Ost- und eine Westhälfte genügt nicht —, nämlich:

- a. die *mauritanische Provinz*, Nordafrika und Südspanien, soweit die Macularien und im süßen Wasser die Melanopsis reichen; Clausilia fehlt fast ganz, Buliminus ist nicht sehr entwickelt. Nach Osten scheint diese Provinz durch die Einsenkung des alten Palus Tritonis zwischen Tunis und Tripolis begränzt; es scheint nicht, als ob Macularien auch in Tripolis und der Cyrenaica vorkommen. Leider hat sich noch immer Niemand gefunden, der diese relativ so leicht zugänglichen und eine wichtige Ausbeute versprechenden Gegenden in malakologischer Beziehung genauer untersucht hätte.
- b. die *südditalienische Provinz*, da beginnend, wo die Gruppe Iberus und die Clausilien aus der Verwandtschaft von leucostigma und cinerea auftreten; auch die Pomatien (lucorum, ligata, cincta) sind für diese Provinz charakteristisch. Sicilien kann mit zu dieser Provinz gerechnet werden, doch sichern ihm seine zahlreichen eigenen Iberus und die Clausiliengruppe Siciliaria eine selbstständige Stellung innerhalb derselben.
- c. die *dalmatische Provinz*, mittelmeerischer Charakter mit alpinem gemengt, gewissermassen eine Mittelstellung zwischen beiden Provinzen einnehmend. Die Gruppe der Helix setosa und die Clausiliengruppen Medora im engeren Sinne und Agathylla zwingen uns, das schmale Land am Westabhang der Balkanhalbinsel als eigene Provinz anzuerkennen, die fast auf die politischen Gränzen des österreichischen Dalmatiens beschränkt ist.
- d. die *griechische Provinz*, auf der Balkanhalbinsel da beginnend, wo Helix lucorum und die Sippschaft der Helix Codringtonii, die vermuthlich weiter nördlich reicht, als wir jetzt wissen, auftreten, charakterisirt ausser diesen durch die Sippschaft von Helix cyclolabris

und die weissen Albinarien. Die Inseln des Archipels schliessen sich hier am passendsten an; Creta scheint sich dem Festland gegenüber ungefähr ebenso zu verhalten, wie Sicilien gegenüber Italien.

- e. die *kleinasiatische Provinz*, mit mehr alpinem Charakter, reich an Zonites, doch meines Wissens ohne Campyläen, von der griechischen geschieden durch das Fehlen der Albinarien, die durch Alinda, Laciniaria und Mentissa ersetzt werden, und durch das Auftreten ganz anderer Süsswasserbivalven.
- f. die *levantinisch-syrische Provinz*, der Südrand Kleinasien, Syrien, Mesopotamien und Kurdistan, charakterisirt durch Leucochroen, Levantina, zahlreiche Pomatia und die Clausiliengruppe Cristataria.

Als Gränzgebiet kommt noch die Wüste hinzu mit den Eremophilen, der Gruppe von *Hel. tuberculosa* Conrad und zahlreichen *Buliminus* der Gruppe *Petraeus*.

Es ist hier nicht der Ort, genauer auf diese Gliederung einzugehen, die doch noch unvollkommen bleiben muss, so lange der Orient in gleicher Weise vernachlässigt bleibt wie bisher. Seit Roth's Tod ist kein Malakologe wieder im Orient gewesen, ganz Kleinasien, der Taurus, Kreta, die Cyrenaica sind kaum bekannt, wer kann da daran denken, scharfe Gränzlinien ziehen zu wollen?

Die wichtigsten vorzunehmenden Veränderungen sind:

1. *Testacella Cuvier*.

Beccarii Issel, Italien.

2. *Daudebardia Hartm.*

nubigena Bourg., Algerien.

atlantica Bourg., Bona.

grandis Benoit, Sicilien.

Heldii Clessin, Bayern.

3. *Glandina Schum.*

Gl. algira geht bis nach Südserbien und findet sich in Süditalien allenthalben.

4. *Parmacella Cuvier.*

Deshayesii Moq. Tand., Nordafrika, Malaga (!).

Gervaisii Moq. Tand., Südfrankreich.

dorsalis Mousson, Marocco.

8. *Vitrina Drap.*

b. *Helicolimax* Moq. Tand.

Letourneuxi Bourg., Algerien.

Servainiana St. Simon, Frankreich.

V. plicosa Bielz ist mit annularis Stud. identisch und findet sich auch in den Abruzzen und in Spanien.

9. *Zonites Montfort.*

carniolicus Schmidt, Kärnthen, Krain, Bosnien.

croaticus var. pudiosus Mke., Herzogowina, Montenegro.

verticillus var. graecus m. Icon. 1101, Morea.

albanicus var. graecus m. Icon. 1102, Morea.

compressus var. italicus m. Icon. 1107, Abruzzen.

10. *Hyalina Gray.*

Zapateri Hidalgo, Spanien.

Uzielli Issel, Toscana.

latebricola Bourg., Morea.

Brugnoniana Ben., Sicilien.

icterica (Mesomph.) Tib., Neapel.

semisculpta (Mes.) Mouss., Kaukasas.

H. selecta Mouss. ist nach Mousson eigene Art und gehört zu Mesomphix, ebenso Koutaisiana Mouss., auch cypria Pfr. soll in diese Gruppe gehören.

Hyalina pilatica Bourg. = clara Held.

— rigiaca Bourg. = cellaria Müll. juv.

— subrimata Reinh., in meinem vorigen Supplement aufgenommen, ist eine junge hyalina Fer.

H. zanellia Testa ist nach Einsicht der Original Exemplare ein junges Pomatias, H. peregrina Arad. eine ganz zweifelhafte Art. H. Calcarae Arad. ist Synonym von fuscata Zgl.

H. viridula Mke. und pura Alder halte ich nur für Varietäten von nitidissima, doch ist pura der älteste Name. H. Gerfalchensis Pecchioli ist eine ganz junge H. olivatorum.

H. alliaria Millet findet sich auch in Holstein, Botterii Parr. auch in Toscana, Villae Mort. auf Favagnana bei Sicilien, nicht in der Lombardie.

Mes. approximans Parr. muss richtiger Duboisi Charp. heissen.

11. *Leucochroa* Beck.

argia Bourg., Algerien.

chionodiscus Pfr. = Otthiana var. carinata, aus Algier, nicht aus der Krim.

Mayrani Gassies = Baetica Rossm.

L. mograbina Morel. ist nebst den engverwandten Arten turcica, mogadorensis und degenerans zu Helix Subg. Xerophila zu stellen; tetragona Morelet ist synonym mit turcica.

12. *Geomalacus* Allmann.

Die sämtlichen französischen Arten sind von Heynemann als junge Arion nachgewiesen.

13. *Arion* Fer.

A. melanocephalus Faure ist ein junger empiricorum.

14. *Helix* L.

a. Patula Held.

H. solitudinis Bourg., Baalbeck.

— Carpetana Hidalgo, Montserrat.

— Poupillierei Bourg., Algier.

(an micropleuros var. ?)

Hel. templorum Ben = Pupa dolium juv.

b. *Gonostoma* Hild.

Tlemcenensis Bourg., Algerien.

d. *Fruticicola* Held.

Trichia *Erjavecii* Brus., Croatien.

— *Arpatschaiana* Mouss., Araxesthal.

— *alsia* Bourg., Atlas.

Zenobia *acleochroa* Bourg., Atlas.

— *Moquiniana* Raym., Constantine.

var. *Fradiniana* Bourg., Constantine.

Carth. *pseudoglobula* Mouss., Caucasien.

Eulota *septemgyrata* Mouss. »

Hel. *aetnaea* ist von Benoit, nicht von Bourguignat benannt.

Hel. *nymphaea* Dubois ist zu *Frutico-Campylaea* zu stellen.

Hel. *galloprovincialis* Dup. und *Cantiana* Mtg. muss ich entschieden für zwei gut verschiedene Arten halten, dagegen sind *frequens* Mousson, *Anconae* Issel und *dirphica* Blanc von der ächten *Cantiana* kaum zu unterscheiden.

Hel. *flaveola* Kryn. ist zu *Carthusiana* zu versetzen.

Hel. *occidentalis* Recluz ist Varietät von *revelata* Fer.

Hel. *crenophila* Pfr. muss *musciicola* Bourg. heissen.

Hel. *aimophila* Bourg. soll nach Tiberi eine Varietät von *Gussoneana* sein, der Abbildung nach ist es eine *Tachea*.

e. *Campylaea* Beck.

a. *Frutico-campylaea* Kob.

Fr. *nymphaea* Dubois, Caucasus.

— *Appeliana* Mouss., »

— *Eichwaldi* var. *Daghestana* Parr., Daghestan.

— *Bayeri* Parr. muss *pratensis* Pfr. heissen.

b. *Campylaea* s. str.

C. *serbica* Möll, Serbien.

— *Pancici* Möll, »

- C. benedicta Kob., Sicilien.
- comephora Bourg, Morea.
- sclerotricha Bourg, Algerien.
- confusa Benoit, Sicilien.
- Argentellei Kob., Morea.
- Möllendorffii Kob., Serbien, Bosnien.
- setosa var. Brusinae Stoss., Dalmatien.
- Hermesiana Pini, Oberitalien.
- var. ligurica Kob. Icon, Seealpen.
- Gasparinae Charp, Olymp.
- Cantabrica Hidalgo, Nordspanien,
- Schaufussi Kob., »
- nivalis Menetr. = Menetriesi Kalen., Kaukasus.
- Pouzolzi var. bosnensis Kob., Bosnien.
- foetens var. Adamii Kob., Oberitalien.
- — — cisalpina Stab, »
- planospira var. etrusca Kob. »
- — — illyrica Stab. »
- — — italica Stab. »
- — — padana Stab. »

Ferner sind folgende Correcturen vorzunehmen:

Hel. Revelierei Debeaux ist gute Art; Hel. balcanica Friv. ist Varietät von trizona; Hel. rhaetica Mousson ist Varietät von foetens, nicht von zonata; Hel vittata Jan ist identisch mit foetens var. cisalpina Stab.; der von mir im vorigen Nachtrag für sie vorgeschlagene Namen sebinensis wird sonach hinfällig.

Helix styriaca Frauenfeld ist als Varietät oder eigne Art zu arbustorum zu stellen.

Helix thessalonica Mousson ist identisch mit olympica Roth, aber nicht Varietät von cingulata, sondern gute Art.

Helix Zelebori Pfr. ist nach den Pfeilen eine Xerophile.

f. Pentataenia Ad. Schm.

Tachea atrolabiata var. hyrcana Dohrn ist identisch mit

Lenkoranea Mousson, letzterer Name, als allein regelrecht publicirt, vorzuziehen.

Tachea austriaca Mühlf. muss den früher publicirten Namen vindobonensis C. Pfr tragen.

Neu einzufügen sind:

Tachea atrolabiata var. nemoraloides v. Mart., Georgien.

Macularia atlasica Mouss., Marocco.

— Rerayana Mouss., »

— praedisposita Mouss., »

— Constantinae var. Fleurati Bourg., Tunis.

— crassa Pfr., Corfu?

— Bonduelliana Bourg., Oran.

— xanthodon var. odopachya Bourg., Algerien.

— ebusitana Hidalgo, Iviza.

Iberus Grohmanni Pfr., Sicilien.

Levantina ceratomma Pfr., Kaukasus.

— Ghilanica Mouss., Ghilan.

Pomatia anctostoma von Mart., Vorderasien.

Ferner ist zu ändern;

Mac. vermiculata var. thalassina stammt von der Insel Sardinien.

Mac. Boghariensis Debeaux ist ein Albino von Constantina.

Mac. Jourdaniana Bourg ist gute Art.

Mac. abrolena Bourg ist identisch mit arabica Terver, letzterer Name ist vorzuziehen.

Macul. senilis Morelet ist bis jetzt nur fossil gefunden.

Helix sicana, platychela und nebrodensis sind zu Iberus zu rechnen, dafür kommt Iberus minoricensis Mitre neben Mac. balearica. — Hel. intusplicata ist neben Codringtonii zu stellen.

Iberus Calypso Benoit ist identisch mit Eugenia Pfr., letzterer Name durch eine falsche Parreyss'sche Etikette entstanden, aber früher publicirt.

Iberus serpentina var. *panormitana* ist = *muralis* var. *undulata*; die Art fehlt in Sicilien. Die Fundortsangabe Sicilien bei *Hel. strigata* var. *umbrica* ist ein Druckfehler.

Levantina Kurdistanica ist identisch mit *Dschulfensis* Dub., *Baschkira* mit *Michoniana* Bourg., beide Namen sind zu löschen, beide kaum von der ächten *guttata* zu trennen. — *Lev. spiriplana* und *caesareana* sind nur eine Art, zu der *Malziana* Parr. als kleinere Form oder richtiger als eigentlicher Typus Olivier's gehört; *Masadae* Tristram ist wohl nur eine Varietät davon.

Die sämtlichen *Eremophilen* sind wohl nur Varietäten einer Art; *Hel. arabica* Roth ist der eigentliche Typus Forskals.

Pomatia radiosa Zgl. muss *taurica* Kryn. heissen; sie findet sich auch in der Krim, ist aber kaum von *lucorum* zu trennen.

P. solida Ziegler ist identisch mit *asemnis* Bourg., muss aber wegen *Hel. solida* Pfr. den späteren Namen führen.

Pom. Schläfflii Mousson ist nur unbedeutende Varietät von *pomatia*; ebenso *ambigua* Parr. von *cineta*. — *Pom. pomacella* Parr ist identisch mit *figulina*.

g. *Leptaxis* Lowe.

Ist als europäische Gruppe zu streichen; die beiden Arten werden durch die hinzuzufügende *Hel. Beaumieri* Mouss. aus Marocco auf's engste mit *Macularia* verbunden.

h. *Xerophila* Held.

Einzufügen:

Helicella oranensis Morelet, Oran.

Jacosta argonautula Webb, Marocco.

— *Montserratensis* Hid., Montserrat.

— *Brondelii* Bourg, Algerien.

— *sideritis* Kryn. Syra.

Heliomanes camerata Mouss., Marocco.

Candidula subapicina Mouss., »

— *Arrouxi* Bgt., Beirut.

Turricula philamnia Bourg, Palästina.

— *Davidiana* Bourg, Jerusalem.

Cochlicella duplicata Mouss., Marocco.

Ferner zu bemerken:

Eup. Dehnei Rossm stammt aus Marocco.

Bei *Hel. Kabyliana* und *candiota* sind die Zeilen in der Vaterlandsangabe verwechselt.

Hel. arenarum Bourg. ist gute Art. Dagegen fällt *candaharica* Pfr. mit *Krynickyi* zusammen; die Art muss letzteren Namen tragen und unmittelbar neben *derbentina* stehen.

Hel. Kotschigi Pfr. muss *Kotschyi* heissen.

Turricula pyramidata var. *costulata* ist = *tarentina* Pfr.

Turr. Schombrii Scacchi stammt von Malta, nicht von Sicilien.

Die früher zu *Leucochroa* gerechneten Arten *Hel. turcica*, *mogadorensis*, *degenerans* und *mograbina* sind entweder bei *Jacosta* unterzubringen oder müssen eine eigene Untergattung bilden, zu welcher wahrscheinlich auch *Hel. tunetana* Pfr. gehört; ich schlage für sie den Namen *Xeroleuca* vor, die eigenthümliche Sculptur der Schale und die Abwesenheit jeder Zeichnung dürften für die Charakteristik genügen; es sind zwei Pfeile vorhanden.

Helix Menetriesi Kaleniczenko gehört zu *Campylaca* neben *armeniaca*.

15. *Buliminus Ehrbg.*

Einzufügen sind:

Napaeus Milevianns Bourg., Algerien.

— *numidicus* Bourg., »

— *Brondelianus* Bourg., »

— *Bourgunignati* Letourn., »

— *umbrosus* Mouss., Transcaucasien.

Petraeus mesopotamicus von Mart., Mesopotamien.

— *Carduchus* von Mart., Kurdistan.

— *eremita* Benson, Turkestan.

— *brevior* Mousson, Araxesthal.

Chondrula Sieversi Mouss., Araxesthal.

— *diffusus* Mouss., Araxesthal.

— *tricollis* Mouss., Caucasien.

— *Isselianus* Bourg., Armenien.

— *anatolicus* Issel, Persien.

— *Ghilanensis* Issel, Persien.

Ferner ist zu berichtigen:

Napaeus barbarus L. muss *Jeannotti* Terver heissen, *N. assimilis* Zgl. ist *rupestris* Kryn. und stammt nicht aus Siebenbürgen, sondern aus der Krim.

Chondrula Frivaldskyi ist zu streichen, da die Art richtiger schon einmal unter *Napaeus* aufgeführt ist.

Die Untergattung *Chondrula* scheint mir in dem Umfang, wie sie in dem Catalog angenommen, nicht haltbar; sie umfasst zwei ganz verschiedene Typen: die Sippschaft des *Bulimus pupa* mit wenig oder nicht gezahnter Mündung, und die des *Bulimus tridens* mit starkgezahnter Mündung. Ich würde für erstere den Namen *Mastus* Beck anzunehmen vorschlagen und ausser der Artenreihe von *Ehrenbergi* bis zu *reversalis* Bielz auch *etuberculatus* Ffld. und *gastrum* Ehrbg., die mir mit *pusio* eine Art zu bilden scheinen, hinzunehmen. *Bul. graecus* Beck wird trotz seiner Aehnlichkeit mit *athensis* doch durch *monticola* Roth bei *Napaeus* zurückgehalten. *Bul. orientalis* und *bicallosus* stehen vielleicht am besten bei *zebrilus* und *spoliatus*.

16. *Cionella Jeffreys*.

Einzufügen sind:

Zua columna Clessin, Süddeutschland.

— *lubrica* var. *Pfeifferi*, Weidl.,

Azeca maroccana Mouss., Marocco.

Tornatellina syriaca Bourg., Syrien.

— *Sauleyi* Bourg., »

Ferrusacia Michoniana Bourg., Palästina.

— *oranensis* Bourg., Oran.

— *diodonta* Bourg., »

Acicula berytensis Bourg., Syrien.

— *judaea* Bourg., Palästina.

— *Gredleri* Küster, Dalmatien.

Dagegen sind zu löschen *Acicula anglica* Bourg. und *Liesvillei* Bourg., die nach Gloyne in Nichts von der typischen *A. acicula* unterschieden sind.

Acicula minima Siem. ist = *lubricella* Zgl., daher bei *Acicula* zu streichen.

18. *Pupa Drap.*

Von *Torquilla* ist als Untergattung abzutrennen:

b. *Modicella* Adams, dazu gehören:

Farinesii Desm., Pyrenäen.

rupestris Phil., Sicilien, Algerien, Türkei.

Dupotetii Terver, Algerien.

Michaudi Terver, »

Massotiana Bourg., Pyrenäen.

Pinchinatiana Bourg., Pyrenäen.

calpica Westerl., Gibraltar.

occulta Parr., Sicilien.

rhodia Roth, Balkanhalbinsel, Rhodos, Palästina.

Philippii Cantr., Türkei, Italien.

var. *exigua* Mouss., Ionische Inseln.

sardoa Cantr., Insel Sardinien.

Neu einzufügen sind:

Torquilla Dupuyi Westerl., Pyrenäen.

Pupilla anconostoma Lowe, Gothland.

— *armeniaca* Issel, Armenien.

— *uniarmata* Küst., Dalmatien.

— *Neumeyeri* Küst., »

Pupilla signata Mouss., Araxesthal.

— *superstructa* Mouss., »

— *interrupta* Reinh., Kaukasus.

Isthmia micula Mouss., Transcaucasien.

— *Strobeli* Gredl. Reinh., Tyrol, Caucasus.

— *clavella* Reinh., Caucasus.

Vertigo sinuata Mouss., Transcaucasien.

— *Hoppei* Möll., Grönland.

— *tirolensis* Gredler, Südtirol.

Sphyradium pagodula var. *subdola* Gredler, Südtirol.

— *caspia* Pfr., Transcaucasien.

— *bifilaris* Mouss., »

Pupilla trifilaris Mousson ist zu *Sphyradium* zu stellen.

Isthmia inornata Michaud ist identisch mit *edentula* Drp., letzterer Name der ältere, aber auf unausgewachsene Exemplare gegründet. *Isthmia columella* von Martens wird neuerdings von Clessin wieder als eine davon verschiedene, aber nur fossil vorkommende Art angesehen; dagegen beschreibt er die tyroler Form als eigene Varietät *Gredleri* Clessin. Eine eigne Untergattung *Edentulina* Clessin — der Name ist ohnehin schon bei *Ennea* vergeben — für diese Art scheint mir ebensowenig nöthig, wie *Pagodulina* Clessin für *P. pagodula*.

Isthmia striata Gredler muss den älteren Namen *monodon* Held tragen, *Vertigo ventrosa* Heynemann aus demselben Grunde *laevigata* Kokeil heissen.

Pupa dolium findet sich auch ausserhalb des eigentlichen Alpengebietes in den süddeutschen Gebirgen, *P. umbilicata* auch in Holstein und auf der Ruine Hammerstein bei Köln (Jetschin).

20. *Balea Prideaux*.

Balea Sarsii Phil. ist von Westerlund als junge *Claus. nigricans* nachgewiesen, somit zu löschen.

21. *Clausilia Drp.*

Die nothwendige Revision dieser artenreichen Gattung ist noch immer nicht erfolgt und bin ich deshalb noch immer nicht im Stande, eine handlichere Eintheilung zu geben. Doch bricht sich mit der Zunahme der Arten immer mehr die Ueberzeugung Bahn, dass die grossen Unterabtheilungen nicht mehr ausreichend sind und eine Spaltung mit entschiedener Berücksichtigung der geographischen Verbreitung durchgeföhrt werden muss. So lässt sich z. B. *Medora* sehr leicht geographisch in die vier von v. Vest nach dem Schliessapparat aufgestellten Untergattungen: *Medora* s. str. für die blauen Dalmatiner, *Siciliaria* für die Sicilianer, *Albinaria* für die weissen Griechen und *Cristataria* für die Syrier zerlegen; freilich müssen viele Arten noch einmal daraufhin in ihrem Schliessapparat untersucht werden. — Die meisten unter *Idyla* stehenden Syrier haben sich nach Ed. von Martens bei genauerer Untersuchung als *Cristataria* herausgestellt, ausgenommen *bitorquata* Frivaldsky und *bicarinata* Zgl., zu denen noch *cedretorum* Bourg. und *Medlycotti* Tristram kommen.

Von neuen Arten sind zuzufügen:

Marpessa transiens von Möll., Serbien.

— *rupicola* Mortillet, Armenien.

— *tenuilabris* Rossm, Icon 710, Banat.

— *Dotzaueri* Kstr., Dalmatien.

— *sorex* Küster. »

— *incisa* Küster. »

Agathylla atractoides Küst., Ragusa.

Carinigera eximia von Möll., Serbien.

Siciliaria leucophryna Parr., Sicilien.

— *Monterosati* Bourg., »

Medora regina Küst., Dalmatien.

Albinaria messenica von Mart., Griechenland.

— *Agesilaos* von Mart., »

Albinaria Menelaos von Mart., Griechenland,

Cristataria sancta Bourg., Beirut.

— *Davidiana* Bourg., Nahr el Kelb.

— *prophetarum* Bourg., »

— *judaica* Bourg., Beirut.

— *Dutaillyana* Bourg., Beirut.

— *phoeniciaca* Bourg., Nahr el Kelb.

— *Bargesi* Bourg., Syrien.

— *Gaudryi* Bourg., »

Papillifera confusa Ben., Sicilien.

Delima Blau von Möll., Herzegowina.

— *conspersa* Parr. Icon. 892, Bosnien, Albanien, Corfu.

— *Cusmichii* Küster, Dalmatien.

— *Spreafici Pini*, Valtellin.

— *Lorinae* Gredler, Südtirol.

— *Funcki* Küster, »

— *Letochana* Gredler. »

Herilla distinguenda v. Möll., Serbien.

— *Kobeltiana* Küst.,

— *hiatula* Küst., Dalmatien.

— *advena* Küst., »

— *minuscule* Parr., »

— *parthenia* Küster, »

— *longicollis* Küster, Dalmatien.

— *pustulata* Küster, »

— *sebenicensis* Vid., »

— *Helena* Klec., »

— *divergens* Klec., »

— *castanea* Küster, »

— *angusticollis* Klec., »

— *notabilis* Küster, »

— *rutile* Küster, »

— *fallaciosa* Küst., »

— *accedens* v. Möll., Serbien.

Herilla costulifera v. Möll., Serbien.

Alinda Sandbergeri Mouss., Transcaucasien.

— *fusorium* Mouss., „

— *griseofusca* Mouss., „

— *Pancici* Zeleb., Serbien

— *Sabljari* Brus., Croatien.

— *hierosolymitana* Bourg., Palästina.

Serrulina Sieversi Pfr., Transcaucasien.

— *index* Mousson, „

Iphigenia pygmaea von Möll., Serbien.

— *Amiatae* von Mart., Toscana.

— *Bonellii* von Mart „

Idyla cedretorum Bourg., Nahr el Kelb.

— *Medlycotti* Tristr., Sarepta.

— *Blanci* von Mart., Böötien.

— *Thebana* Blanc, Theben.

— *osculans* von Mart., Attica.

Mentissa acrolepta von Mart., Transcaucasien.

— *Erivanensis* Issel, Erivan.

— *Lessonae* Issel, Ghilan.

— *acuminata* Mouss., Caucasion.

Ferner ist noch zu bemerken:

Die unter Marpessa aufgeführten Arten von *succineata* Zgl. bis inclusive *capillacea* Rossm. bilden die eigene Untergattung *Dilatatoria* von Vest, ebenso die Arten *elata*, *gulo*, *procera* und *turgida* die Gruppe *Uncinaria* von Vest. *Agathylla Lanzai* Dkr. und *cancellata* Parr. sind synonym, aber nach Küster ist *armata* Kutschig, die ich in meinem vorigen Nachtrag damit vereinigte, eine gute Art.

Papillifera brevissima Ben. ist nur Varietät von *papillaris*;

P. isabellina ist zu *Idyla* neben *Cl. Castaliae* zu stellen.

Delima Presckarii Parr. ist synonym mit *semilabiata*; *D.*

piceata, von mir auf die Autorität von Albers - von

Martens als dalmatisch aufgeführt, stammt aus Mittel- und Süditalien, wie Rossmässler schon richtig angiebt, ich habe neuerdings typische Exemplare in grösserer Anzahl von Ascoli-Piceno erhalten. Dasselbe dürfte von *Herilla gibbula* gelten; nach Möllendorff ist wenigstens die dalmatinische *gibbula* nicht diese Art, sondern *leucostemma* Küster.

Idyla galeata Parr., *disjuncta* Mort. und *fausta* Friv. sind zu *Mentissa* zu bringen, *laevicollis* und *foveicollis* Parr. zu *Laciniaria*, *bicolor* zu *Alinda*, *Lopedusae* zu *Siciliaria* und die ganze Reihe von *strangulata* Olivier bis inclusive *porrecta* Friv. zu *Cristataria*; ebendahin gehört auch *Delesserti* Bourg.

Mentissa Hueti Mort. gehört zu *Marpessa*.

Endlich muss noch die Gruppe *Serrulina* Mousson angenommen werden, lauter transcaucasische Arten umfassend. Zu ihr gehören bis jetzt:

serrulata Mousson.
semilamellata Mouss.
funiculum Mouss.
filosa Mouss. (nicht aus Epirus).
Sieversi Pfr.
index Mouss.

22. *Succinea* Drap.

Den zweifelhaften Arten sind anzufügen:

amoena Küster, Bamberg.
agonostoma Küst., »
gutturosa Küst., »
pellucida Küst., »
Sofiae Benoit, Sicilien.

Für *Succinea Pfeifferi* Ross. ist der älteste Namen *S. elegans* Risso.

S. longiscata findet sich nach Pfeiffer auch in Ungarn.

23. *Carychium* Mull.

Bourguignat nimmt ausser *C. minimum* folgende Arten an:
tridentatum Risso, Italien, Algier.
gracile Morelet, Portugal.
striolatum Bourg, Aube.
Rayanum Bourg., Troyes.

24. *Limnaea* Drp.

Für *L. vulgaris* Rossm. ist der älteste Namen *lagotis* Schrank. Clessin will in dieser Art nur eine unausgewachsene *auricularia* sehen, worin ich ihm nicht beistimmen kann.

Limnaea fusca C. Pfr. ist einzuziehen; was ich dafür gehalten habe, gehört zu *turricula* Held.

Aus der Gruppe *Gulnaria* hat Mousson drei neue Arten aus Transcaucasien beschrieben, *confinis*, zu *auricularia*, *tenera*, zu *lagotis* und *Podkumensis* Bayer, zu *peregra* gehörig. Ausserdem hält Clessin noch *Limnaea rubella* Cl. aus den bayrischen Seen und *mucronata* Held aus den bayrischen Alpen für gute Arten.

25. *Amphipeplea* Nilss.

A. glutinosa kommt auch im übrigen Europa und bis nach Syrien vor.

26. *Physa* Drp.

Ph. dalmatina Küster und *Venetzii* Charp. gehören als Varietäten zu *acuta*; letztere findet sich auch in Belgien und Deutsch-Lothringen.

Isidora lamellosa Roth und *Wahlbergi* Krauss sind Varietäten von *Forskalii*.

Zu *Bulinus* ist hinzuzufügen:

Physa Gerhardi Parr., Caucasien.

27. *Planorbis* Guéttard.

Westerlund hat in den malacozoologischen Blättern XXII. p. 98 ff. folgendes Verzeichniss der europäischen Planorben gegeben:

1. *Coretus Adanson**) (*Spirodiscus Stein*).

corneus L.

var. banaticus Lang (incl. similis Blz. und transsylvanicus Lang.)

— ammonoceras Westerl.

— etruscus Bourg.

— elophilus Bourg.

— anthracius Bourg.

— adelosius Bourg.

— Mabiliei Bourg.

Dufourei Graells.

2. *Tropidiscus Stein*.

a. Carinati.

umbilicatus Müll. (marginatus Drp.)

var. catinus Westerl.

— subangulatus Phil.

— atticus Roth.

carinatus Müll.

var. disciformis Jeffr.

— nummularis Mörch.

— turgidus Westerl.

— dubius Hartm.

— intermedius Fer.

— dilatatus Clessin.

b. Vortices.

vortex L.

var. compressus Mich.

— discoideus Reinh.

— Goezi Westerl.

*) Die Untergattung *Coretus* Adanson, wenn man Adanson's Namen annehmen will, kann unmöglich auf die Gruppe des *Plan. corneus* bezogen werden; die Adanson'sche Figur auf Taf. I. ist vergrössert und stellt eine kaum 4 Mm. grosse Art vom Senegal dar, die gewiss nicht in die Gruppe *Spirodiscus* gehört.

var Poulsoni Westerl.

— discus Parr.

vorticulus Troschel.

var. charteus Held.

— bavaricus West.

c. Spirorbes.

septemgyratus Zgl.

Dazüri Mörch (spirorbis Rossm. nec L.)

spirorbis L.

rotundatus Poiret.

var gracilis Gredler.

3. *Bathyomphalus* Agassiz.

contortus L.

var. dispar Westerl.

4. *Gyraulus* Agassiz.

albus Müller.

var. hispidus Drp.

— lemniscatus Hartm.

— cinctulus Westerl.

— gothicus Westerl.

— Draparnaldi Jeffr.

Gredleri Bielz.

Rossmäessleri Auersw.

devians Porro (deformis Hartm., cavatus Westerl.).

borealis Lovén.

limophilus Westerl.

Crosseanus Bourg.

glaber Jeffr.

Malini Westerl.

5. *Armiger* Hartm.

crista Linné.

var. cristatus Drp.

— nautilus L.

6. *Hippeutis Agassiz.*

complanatus L.
riparius Westerl.

7. *Segmentina Flem.*

nitidus Müll.
Clessini Westerl.

Hinzuzufügen sind:

Gyraulus fontinalis Roth. Griechenland.
— piscinarum Bourg., Palästina.
— hebraicus Bourg., »
— orientalis Olivier, Chios.
Anisus Sieversi Mouss., Transcaucasien.
— Boissyi Pot. et Mich., Egypten.

28. *Ancylus Geoffroy.*

recurvus Parr., Griechenland.
Dieckianus Benoit, Sicilien.
Sandbergeri Wiedersh., Schwäbische Alp.
A. pileolus Fer. ist gute Art, lebt aber nicht in Südfrankreich, sondern in Griechenland.
A. capuloides Jan ist über die ganze Balkanhalbinsel verbreitet.

30. *Pomatias Studer.*

Folgende Arten sind beizufügen:

croaticus Zelebor., Croat. Militärgränze.
Martensianus von Möll., Herzegowina.
hispanicus Bourg., Spanien.
Hidalgoi Crosse, »
affinis Ben., Sicilien.
Pirajneus Ben., Sicilien.
Letourneuxi Bourg., Algerien.
Maresi Bourg., »
atlanticus Bourg., »

31. *Cyclostoma Drp.*

Leonia scrobiculata Mouss., Marocco.

Cyclostoma caspicum Mouss., Transcaucasien.

— *costulatum* var. *hyrcanum* Mart., Transcaucasien.

Cyclostoma melitense ist als gute Art anzuerkennen. *C. glaucum* Sow. findet sich nicht in Syrien, sondern scheint auf die kleinasiatische Halbinsel beschränkt.

32. *Paludina Lam.*

Okaensis Clessin, Südrussland.

fasciata var. *Duboisiana* Mouss., Rion.

33. *Bithynia Leach.*

Hinzuzufügen sind:

mostariensis von Möll., Herzegowina.

Eichwaldi Kryn., Caspisches Meer.

Dagegen sind zu löschen: *bogensis* Dub. = *Hydrobia variabilis* Eichw. und *similis* Drp., die zu *Amnicola* gehört. *B. Isselii* Gentil. aus Toscana, die ich in meinen vorigen Nachtrag aufgenommen, ist identisch mit *Paludinella opaca* Ziegl.

33 a. *Cleopatra Troschel.*

Umfasst die ägyptischen Arten:

bulimoides Oliv. mit var. *vexillata* Parr.

cyclostomoides Küst. mit var. *Verreauxiana* Byt.

34. *Hydrobia Hartmann,*
(inclus. *Amnicola* und *Paludinella*).

Hydrobia *Simoniana*, *Gervaisiana*, *Rolandiana* und *Massoti*, für welche Bourguignat die Gattung *Moitessieria* gegründet hat, sind nach Dubrueil nur eine einzige Art, welche gar nicht zu den Paludinen, sondern zu *Acme* gehört.

Hydrobia saxatilis und *castanea* Möll sind marine Arten aus der Gattung *Littorina*.

Paludinella cyclolabris Rossm. ist Varietät von *Schmidtii* Charp.

Die Untergattung *Paludinella* ist von Ferd. Schmidt, nicht von Pfeiffer errichtet.

Neu beschrieben ist:

Paludinella valvataeformis von Möll., Bosnien.

37. *Lithoglyphus Mühlf.*

pyramidatus von Möll., Bosnien.

caspicus Kryn., Caspisches Meer.

39. *Valvata Müller.*

nilotica Jick., Unteregypfen,

Sauleyi Bourg., Damaskus.

annelata Menke, Sinaihalbinsel.

Species Dubiae:

Bourguignati Letourn., Vendée.

fluviatilis Colbeau, Belgien.

Tasolana St. Simon, Frankreich.

Coronadoi Bourg., Madrid.

exilis St. Simon, Frankreich, Toskana.

lenticularis Küst., Bamberg.

Valvata depressa C. Pfr., die mir immer sehr problematisch war, hat sich als eine junge *V. piscinalis* herausgestellt.

40. *Pyrgula Jan.*

✓ *P. annulata* findet sich auch im Idrosee in Südtirol und im Iseosee in der Lombardei.

41. *Melania Lam.*

Mel. aegyptiaca Benson ist = *Cleopatra bulimoides*.

Mel. tuberculata kommt auch in Syrien und auf Malta vor.

Hel. judaica Roth, Palästina (vielleicht nur var. von *tuberculata*).

42. *Melanopsis Fer.*

H. mingrelica Parr. ist var. von *praerosa*.

Zuzufügen sind:

praerosa var. Doriae Issel, Südpersien.
 cariosa var. Penchinati Bourg., Arragon.
 costata var. Kotschy v. d. Busch, Vorderasien.
 — — nodosa Oliv., Syrien.

43. *Neritina Lam.*

numidica Recl., Algier.
 Maresi Bourg., »
 sardoa Menke, Sardinien.
 syriaca Bourg., Syrien.
 liturata Eichw., Transcaucasien.
 lutescens Mühlf., Cephalaria.
 Sauleyi Bourg., Griechenland.
 anatolica Recluz, Syrien.
 var. mesopotamica v. Mart., Mesopotamien.
 cinctella von Mart., »
 pallida Dkr., Persien.
 Doriae Issel, »
 Schirazensis Issel, Persien.
 belladonna Parr., Kleinasien.
 Michonii Bourg., Syrien.
 africana Parr., Nil.

44. *Unio Retzius.*

Ksibianus Mouss., Mogador.
 subreniformis Bourg., Pyrenäen
 (Varietäten von littoralis).
 Rothi Bourg., Jordan.
 (zur Gruppe von littoralis).
 bosnensis Möll., Bosnien.
 Durieni Desh., Algerien,
 (zur Gruppe von batavus).
 Fiscallianus Klec., Dalmatien.
 Blauneri Shuttl., Lugano.
 Letourneuxi Bourg., Nordafrika.
 (zur Gruppe des U. Capigliolo).

Penchinatianus Bourg., Catalonien.

romanus ?, Tiber,

(zu Requierii).

Ravoisieri Bourg., Algier.

Gontieri Bourg., Krym.

Moreleti Desh., Algier.

tigridis Bourg., Tigris,

(zur Gruppe des U. pictorum).

e. Vorderasiatische Arten:

Schwerzenbachi Parr., Bithynien.

Kotschyi Küster, »

Vescoi Bourg., Brussa.

Bruguierianus Bourg., Brussa.

damascensis Lea, Damascus.

Hueti Bourg., Armenien, Syrien.

tripolitanus Bourg., Syrien.

Delesserti Bourg., Joppe.

eucyphus Bourg., Skamander.

eucirrus Bourg., Dardanellen, Beirut.

terminalis Bourg., Jordan.

Grelloisianus Bourg., »

jordanicus Bourg., »

lunulifer Bourg., »

Simonis Tristr., Syrien, Palästina.

episcopalis Tristr., Orontes.

orontesensis Lea, »

syriacus Lea, »

delicatus Lea, »

bagdadensis Bourg., Bagdad.

rasus Lea, Assyrien.

Bourguignatianus Lea, Mossul.

Homsensis Lea, Kurdistan.

Kullenthensis Lea, „

orphaensis Lea, »

mardinensis Lea, Kurdistan.

emesaënsis Lea, »

Von den species dubiae ist Aradae Phil. gute Art;
arca Held gute Vsrietät von pictorum; Lemovicinae Fer.
= ater, mussolianus Parr. = Hueti.

45. *Margaritana Schum.*

mardinensis Lea, Kurdistan.

Opperti Bourg., Euphrat.

Sauleyi Bourg., Jaffa.

tripolitana Bourg., Tarablus.

Michonii Bourg., Jaffa.

mossulensis Lea, Tigris.

Wheatleyi Lea, »

46. *Anodonta Cuvier.*

Ich nehme jetzt an, dass *An. cygnea* und *cellensis* zu vereinigen sind; *An. anatina* L. ist nur eine kleine Form von *piscinalis*, die von mir unter diesem Namen aufgeführten Formen sind zum Theil Formen dieser Art, zum Theil eine gute Art, als deren Typus *Anodonta idrina* Spinelli anzusehen ist.

Eine gute Art ist *An. Vescoiana* Bourg. aus Anatolien.

Den zweifelhaften Arten sind noch beizufügen:

fallax Colbean, Belgien.

Lucasi Bourg., Algerien.

embia Bourg., »

numidica Bourg., »

Letourneuxi Bourg., Algerien.

tunizana Morelet, »

47. *Cyclas Drap.*

duplicatum Clessin, Bayrische Seen.

Terverianum Dup., Frankreich.

Brocchonianum Bourg., »

inconspicuum Prime, Lycien.

48. *Pisidium C. Pfr.*

Scholtzii Clessin, Schlesien.

Bartolomaeum Clessin, Bayrische Seen.

miliun Held. »

fossarinum Clessin, »

50. *Cyrena Lam.*

fluminalis Müll., Vorderasien, Egypten.

var. crassula Mouss., Syrien.

— consobrina Caill., Nil,

— Sauleyi Bourg., Palästina.

purpurea Prime, Tigris.

radiata Phil., Egypten.

pusilla Phil., »

Zeleborei Jickeli, »

Von wichtigeren Synonymen sind im Register nachzutragen:

Bul. addendus Parr. = Hel. acuta.

— ambiguus Parr. = „

— fusiformis Mke. = tauricus var.

— dealbatus Fer. non Say =
Hohenackeri.

— interfusus Mouss. = Hohen-
ackeri.

— Kurdistanus Par. = fasciolatus
var.

— persicus Parr. = „

Clausilia aemula West = mucida.

— assimilis Zgl. = Calcarae.

— apemina Issel = plicatula.

— Aradasii Bourg. = syracusana.

— bidentata Ström. = nigricans.

— Boissiana Bourg. = brevissima.

— Brinieri Pot. et Mich. = gibbula.

— briseis Parr. = stigmatica.

— castanea Zgl. = Calcarae.

— curta Ben. = brevissima.

— Deshayesii Pot. = Calcarae.

Clausilia Dionysii Cantr. = syracusana.

— Ehrenbergi Roth. = Delesserti.

— Ehrenbergi Rossm. = fanciata.

— episema Bourg. = nobilis var.

— Isseli Villa = crenulata.

— lanceolata Bourg. = virgata var.

— mamertina Ben. = virgata var.

— marsicana Tiberi = piceata.

— morlachica Parr. = itala.

— nova Bourg. = Calcarae.

— panormitana Bourg. = Grohmanni var.

— patavina Charp. = papillaris
var.

— proxima Ben. = prasina.

— samnitica Scacchi = opalina.

— sinuata Küster = piceata var.
gularis.

— stephanopleura Brus. = crassi
costata.

Clausilia subincerta Bourg. = incerta.

— *Tinei* Ben. = virgata.

— *Weyersi* Roff. = plicata var.

Cyclostoma Gaillardoti Bourg. = *Cleopatra bulimoides*.

— *buccinulum* Bolten = sulcatum.

— *eupleurus* (Pom.) Bourg. = affine.

— *apricum* (Pom.) Mousson = obscurum.

— *rivulare* Eichw. = costulatum.

— *tenellum* Sow. = sulcatum.

Helix abraea Bourg. = muralis.

— *abromia* Bourg. = muralis.

— *abretina* Bourg. = rotundata.

— *agreabilis* Stenz. = pyramidata.

— *albella* L. = lapicida juv. ?

— *amurensis* Gerstf. = harpa.

— *Anconae* Issel = Cantiana.

— *arenivaga* Mabilie = arenarum.

— *bessarabica* Zgl. = obtusalis.

— *Burini* Bourg. = tigris var.

— *Calendyna* Bourg. = lactea var.

— *cantabrica* Schauf. = Schaufussi.

— *chalcidica* Blanc = pyramidata var.

— *chalepia* Bourg. = profuga.

— *choelotrichus* Bourg. = benedicta.

— *clara* Held = pura Ald.

— *collareta* Bourg. = profuga.

— *Costae* Ben. = Mazzulli.

— *conomphala* Bourg. = corrugata.

— *convexa* Arad. = carthusiana.

— *cornea* Fitz. = foetens.

— *cornea* Brum = intermedia.

— *Dillwyniana* Pfr. = desertorum var.

Helix dirphica Blanc = frequens.

— *distans* Blanc = comeophora.

— *cremnophila* Boiss. = eremophila.

— *Dastugei* Bourg. = tigris var.

— *Debeauxiana* Bourg. = pygmaea.

— *Dobrudschae* Parr. = spirula Zel.

— *Dutaillyana* Mab. = nitidula.

— *elachia* Bourg. = micropleuros.

— *embia* Bourg. = tigris var.

— *eudaedalea* Bourg. = hydatina

— *flava* Terver = roseotincta.

— *Fleurati* Bourg. = Constantinae var.

— *Fourousi* Bourg. = berytensis var.

— *Fradiniana* Bourg. = Moquiniana var.

— *hierica* Bourg. = dormiens.

— *Laurentii* Bourg. = Gualtieriana var.

— *lemniscata* Brum. = cincta.

— *leuticularis* Held = pura.

— *liberta* Westerl. = depilata.

— *liminifera* Held = edentula.

— *lucescens* Kutsch = Kleciachi.

— *madoniensis* Bourg. = Pirajnea.

— *Mandalisci* Biv. = fulva.

— *misara* Bourg. = profuga.

— *mongrandiana* Bourg. = lanuginosa var.

— *ophelima* Bourg. = profuga.

— *ossetinensis* Parr. = narzanensis.

— *Pancici* Bielz = Möllendorffi.

— *Pascali* Mabilie = montana.

— *piestia* Bourg. = Jeanottiana.

— *pleurischura* Bourg. = corrugata.

- Helix* Poupillieri Bourg. = micropleuros var.
 — psammites Bourg. = arabica.
 — Ramburi Mab. = apicina.
 — remissa Parr. = trochoides.
 — rosalia Risso = pulchella.
 — Rossoiana Bourg. = consoua var.
 — rugosa Anton = melanostoma var.
 — sideritis Parr. = Ledereri.
 — sitifensis Bourg. = cespitum.
 — Smithii Beck. = Schmidtii.
 — spirula Parr. = candicans var.
 — spinulosa Jan. = Lefeburiana.
 — submontana Mab. = montana var.
 — subrimata Reinh. = hyalina var.
 — substrigata Bourg. = strigata var. sicula.
 — syracusana Bourg. = carthusiana.
 — trapanarum Ben. = drepanensis.
 — trichothroa Bourg. = benedicta.
 — trinacrina Bourg. = confusa var.
 — vulgaris Parr. = obtusalis.
Limnaea Benoiti Bourg. = ovata var.
 — Boissii Fer. = ovata var.
 — candida Porro = peregra mut. albina.
 — cariosa Bell. = Blauneri.
 — cornea Zgl. = peregra var.
 — diaphana Parr. = peregra var.
 — fuliginosa Zgl. = „
 — glacialis Dup. = ovata var.
 — insignis Parr. = peregra.
 — laevigata Zgl. = „
 — Mandraliscae Ben. = truncatula.
 — marmorata Bell. = peregra var.
 — Nouletiana Gass. = ovata var.
 — nubigena Bourg. = peregra var.
 — trinacrinus Bourg. = palustris.
 — variabilis Bell. = peregra.
Melania Aristides Brond. = tuberculata.
 — Biskara Terv. = tuberculata.
 — incontaminata Parr. „
 — Moreleti Mich. = „
 — Rothiana Mouss. = „
 — rubropunctata Tristr. = tuberculata.
 — Segurii Bourg. = *Lithoglyphus naticoides*.
Melanopsis Doriae Issel = praerosa var.
 — Kotschy v. d. B. = costata.
 — nodosa Oliv. = „
 — Sauleyi Bourg. = costata var.
Neritina Dongolensis Ehrbg. = africana.
 — graeca Parr. = Sauleyi Bourg.
 — nilotica Reeve = africana.
Paludina aethiops Rve. = unicolor.
 — Duboisiana Mouss. = fasciata var.
 — etrusca Pal. = opaca.
 — Isseli Gent = opaca.
 — lucensis Stab = opaca.
 — patavina de Betta = tentaculata var.
 — polita Frauenf. = unicolor.
 — Siemoniana Targ. = opaca.
 — subfasciata Bourg. = fasciata.
Physa Aradae Bourg. = contorta.
 — apiculata Morel. = Forskalii.
 — capillacea Morel. = „
 — clavulata Morel. = „
 — elliptica Parr. = acuta.
 — Fischeriana Bourg. = Forskalii var.

- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Physa Mamoi Ben. = acuta var. | — pumilus Mörch. = corneus var. |
| — Schmidt Dkr. = Forskali var. | minor. |
| — semiplicata Morel. = „ | — ruber Parr. = corneus var. |
| — tropica Krauss = contorta var. | — similis Bielz. = „ |
| — turriculata Morel. = Forskalii | — transsylvanicus Stenz. = cor- |
| var. | nea var. |
| Planorbis elophilus Bourg. = cor- | Unio dignatus Lea. = tigridis. |
| neus var. | — Fellmanni Desh. = littoralis. |
| — etruscus Zgl. = similis. | — mossulensis Lea = Hueti. |
| — aclopius Bourg. = metidjensis. | — natolicus Küst. = „ |
| — Benoiti Bourg. = rotundatus var. | — orientalis Parr. = Kotschy. |
| — microcephalus Charp. = nitidus | — Pianensis Far. = littoralis. |
| var. | — Sitifensis Morel. = Durieui. |
| — Nordenskiöldi Bourg. = cor- | — truncatus Reeve = tigridis. |
| neus. | — tureicus Parr. = Vescoi. |

Kritische Untersuchung der Ehrenberg'schen Doriden.

Von
Dr. R. B e r g h.
(Copenhagen.)

In seinen *Symbolae physicae*, in der »ersten« (und einzigen) »Serie« der »animalia evertebrata (exclusis insectis)« mit ihrer »ersten« (und einzigen) »Decade« von Tafeln stellte *Ehrenberg* 1831 eine kleine Reihe von (8) *Genera* und *Subgenera* von *Doriden* auf, deren Namen später von den verschiedenen Verfassern*) treu bewahrt worden sind, obgleich diese Geschlechter zum allergrössten Theile ganz

*) Philippi, Handb. d. Conchyl. u. Malacozool. 1853. p. 266—267.
 Gray, a list of the Gen. of recent moll. Proc. zool. soc. 1847.
 p. 164.
 „ figures of moll. anim. IV. 1850. p. 102—104.
 „ guide. I. 1857. p. 208—210.